

„Lights out operation“ Vollautomatisierung für eine bedienerlose Produktion

Astellas Ireland Company Ltd – schon seit Jahren ein Partner von Bosch Packaging Technology – produziert mit Kapselfüllmaschinen und damit verbundenen Peripheriegeräten. Um den Ansprüchen einer erhöhten Produktivität gerecht zu werden und gleichzeitig die Total Cost of Ownership zu reduzieren, setzt Astellas auf Automatisierungslösungen von Bosch, die eine nahezu bedienungsfreie Produktion ermöglichen.

Einschalten und weggehen

Die sogenannte „Lights out“-Produktion bei Astellas wird ermöglicht durch die integrierten Linienkomponenten der Bosch Kapselfüll-Linie 5 (**CFL5**) mit ihrem angeschlossenen User Management System, einem automatischen Störungs-Beseitigungs-System (**ASB**) und einem Softwarewerkzeug zur umfangreichen Linien-Fernüberwachung und -visualisierung

Das User-Management-System der **CFL5** visualisiert wichtige Prozessparameter, hat eine Liniensichtfunktion und überwacht potenzielle Fehlerquellen. Der Produktionsleiter kann von seinem Büro

aus die Produktion leicht überwachen und kann z.B. rechtzeitig vor einem Maschinenstopp neue Produktbehälter anfordern. Zudem kann Bedienpersonal mit aufwendigen Schutzanzügen gezielt an der Maschine koordiniert werden. Die Minimalisierung von Stillstandszeiten und teurem Personal konnten einen erheblichen Beitrag zur Senkung der Total Cost of Ownership leisten.

Das **CFL5** User Management System kann durch drahtlose Informationsübertragung an einen tragbaren Minicomputer (Tablet PC) prozesskritische Linienkomponenten leichter überwachen und bietet zudem eine Fernsteuerung der Gesamtlinie. Der

Benutzer kann den Momentzustand von einem oder mehreren Modulen einsehen und bei Bedarf eine ferngesteuerte Korrektur des Systems vornehmen. Die leicht zu bedienende Linienverbindung gestattet dem Benutzer so die komplette Überwachung des Systems, ohne sich in der Nähe der Produktion aufhalten zu müssen. Außerdem hat die Linie eine umfangreiche Auswertungsfunktion, die permanent die Leistungsdaten sowie das Potenzial der Gesamtproduktion darstellt und vorhersagt.

- 1|2 Kapselfülllinie **CFL3** – kleiner Bruder der **CFL5**
- 3 Produktionsleitstand zur ständigen Überwachung der Produktionslinie
- 4 Kapselfluß der vollautomatisierten Kapselfülllinie **CFL5**





Höchstleistung erreichen

Die **ASB**-Funktion befähigt die Maschine, mehrere wichtige Aufgaben unabhängig vom Benutzer auszuführen. Sie findet Zuführungsblockaden, die durch verformte Kapseln hervorgerufen werden, und entfernt diese automatisch. **ASB** hat auch einen Einzelkapselauswurf durch den fehlerhafte Kapseln vom Gutkapselstrom getrennt werden. Fehlfunktionen werden somit im weiterführenden Prozess vermieden. Dies erhöht die Automatisierung und hilft, Maschinenstopps zu vermeiden.

„Sobald der Bediener die Maschine startet, können wir sie jetzt unbeaufsichtigt

laufen lassen, Tag und Nacht,“ sagt Rory McShane, Projektleiter bei Astellas. „Durch ‚Lights out‘-Funktionen können wir nicht nur die erhöhte Marktnachfrage befriedigen, sondern unsere Produktionsleistung praktisch ohne Zusatzkosten erhöhen.“

Eine maximale Automatisierung kann darüber hinaus durch die automatische Zufuhr von Kapseln und Pulvern, automatische Gewichtskontrolle und -nachregulierung erreicht werden.

Partnerschaft unterstützt Führungsstellung

Mit „Lights out“-Systemen hat Bosch

eine weitere durchdachte Entwicklung zur effizienten und ertragreichen Produktion etabliert. Die Partnerschaft mit Bosch sichert Astellas eine langfristig wirtschaftlich effiziente Produktion und trägt somit dazu bei, seine hervorragende Stellung in der Pharmaindustrie auch in Zukunft zu behaupten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

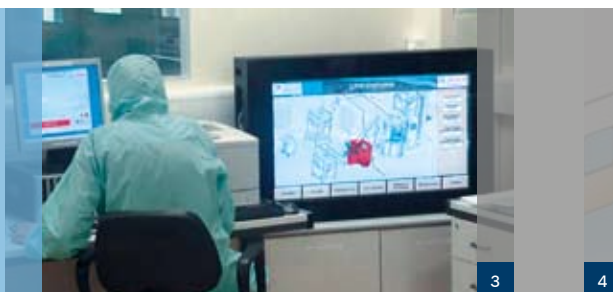
Felix Nink

Telefon +49 711 811 575 26

felix.nink@bosch.com



2



3



4